

Antrag der DGB-Jugend Regensburg an die SJR-Vollversammlung

Für ein bayernweites Azubiticket bis 2023

Die Delegierten der SJR Vollversammlung fordern die bayerische Landespolitik auf, umgehend ein bayernweites Azubiticket einzuführen und den bestehenden Flickenteppich an regionalen Jugend- oder Auszubildendentickets zu schließen.

Wir fordern, um Auszubildenden und dual Studierenden in Bayern eine ökologische und bezahlbare Möglichkeit zu geben ihre Ausbildungsstätten (Ausbildungsbetrieb, Berufsschule, Hochschule, Lernwerkstatt) zu besuchen, die Einführung eines Azubi-Tickets zur Nutzung des ÖPNV in ganz Bayern und das spätestens bis zur Landtagswahl 2023.

Langfristig fordern wir ein kostenloses Azubiticket, kurzfristig aber die flächendeckende Einführung eines 365 € Tickets, d.h. ein Ticket für 1 € pro Tag.

Bezug nehmend auf den Beschluss der BJR Vollversammlung von 2017 erneuern und bestärken wir unsere Forderung nach der Einführung eines Azubiticket bis 2023 sowie konkrete Maßnahmen zum Ausbau des ÖPNV v.a. in ländlichen Regionen

Lippenbekenntnisse der Staatsregierung zur Steigerung der Attraktivität im ÖPNV bringen uns nicht weiter. Momentan gibt es lediglich Pläne für eine Evaluation 2023/2024, die die bisherigen Einführungsprozesse und die Ausdehnung der bestehenden Tickets auf weitere Räume prüfen soll. Ein wirkliches Bekenntnis zur Entlastung junger Menschen fehlt. Diese Evaluierungs-Pläne hält die Bayerische Jugendarbeit für zu vage und zu spät. Wir fordern, JETZT konkrete Schritte einzuleiten um ein bayernweites Azubiticket umgehend einzuführen.

Begründung:

Mobilität und Flexibilität werden zunehmend wichtiger auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, aber oft sind Mobilitätserwartungen eine Einbahnstraße in Richtung Auszubildende und dual Studierende. Das bedeutet, dass von jungen Menschen durchaus erwartet wird, für ihre Ausbildung flexibel und mobil zu sein. Ihnen genau das aber zu erleichtern, zum Beispiel durch eine Fahrtkostenübernahme, spielt dann oft eher eine untergeordnete Rolle.

Um einen genaueren Einblick in die zeitliche und finanzielle Belastung der Auszubildenden zu bekommen, hat die DGB-Jugend Bayern eine Umfrage zu den Ausbildungswegen und Wegekosten durchgeführt. Um herauszufinden, ob und wie Auszubildende öffentliche Verkehrsmittel nutzen, wurden auch dazu Fragen gestellt.

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass junge Auszubildende lange Fahrtzeiten und hohe Kosten für ihren Weg zur Ausbildung ausgeben müssen. Knapp 90% würden ein landesweites Azubiticket für 1€ am Tag nutzen, unabhängig davon, wie viel sie im Monat für Fahrtkosten ausgeben oder welches Verkehrsmittel sie bisher nutzen.

Alle Ergebnisse sind hier zu finden: www.azubiticketbayern.de